

# „Zehn Prozent Inspiration – 90 Transpiration“

Jugend Kreative Schreibwerkstatt mit dem Schriftsteller Nevfel Cumart

FREITAG, 11. APRIL 2008

Angst, Verzweiflung und Orientierungslosigkeit

Eine 15-Jährige machte daraus eine moderne Kurzgeschichte über die Angst, Verzweiflung und Orientierungslosigkeit, die der blinde Mann in ihrer Geschichte offensichtlich erfahren musste. Gleichzeitig sprach sie aber auch die Ignoranz der Passanten an, die dem blinden Mann lange nicht halfen.

In eine ganz andere lyrische Stilrichtung wagte sich eine 14-Jährige vor. Sie verfasste ein Gedicht über

**„Wer schreiben will, soll schreiben, schreiben, schreiben. Den größten Teil der literarischen Arbeit macht das Handwerk aus.“**

Nevfel Cumart, Schriftsteller

die Einsamkeit und das Verlassen sein des blinden Mannes. Die Sehnsucht nach seinem zu Hause kam ebenso zur Sprache wie die Hoffnung, die der Mann nicht aufgibt.

„Wir konnten hier viel lernen und haben wertvolle Tipps bekommen, um uns zum Beispiel besser auf unsere Arbeit konzentrieren zu können“, meint die 16-jährige Annetta Werner.

Nevfel Cumart wünscht sich, „dass diejenigen unter den Schülern, die schreiben wollen, schreiben, schreiben und nochmals schreiben. Nur durch Üben erlangt man Fortschritte. Zehn Prozent Inspiration – 90 Prozent Transpiration. Damit meine ich, dass den größten Teil einer literarischen Arbeit das Handwerk ausmacht. Somit ist dies zwar vermittelt- und erlernbar, aber immer mit schweißtreibender Arbeit verbunden. Das letzte Quäntchen ist Inspiration und Talent“ und schon widmet sich der sanfte Lyriker wieder seinen eifrigen, wissbegierigen Jugendlichen.

## Jugendliche genießen entspannte Schreibatmosphäre

In der von unserer Zeitung und der Sparkasse Neu-Ulm – Illertissen präsentierten Schreibwerkstatt teilten an diesem Mittwochnachmittag 27 Kinder und Jugendliche ihre Leidenschaft am Schreiben und genossen sichtlich die entspannte Arbeitsatmosphäre fernab vom üblichen Deutschunterricht in der Schule.

„Ich schreibe schon lange zu Hause Gedichte und Kurzgeschichten. Dieses Projekt wurde uns von unseren Lehrern in der Schule vorgestellt und daraufhin habe ich mich angemeldet“, meint Diana Lehrmann, 15 Jahre, Schülerin der Uli-Wieland-Hauptschule in Vöhringen und vertieft sich wieder in die Arbeit an ihrer Kurzgeschichte.

## Gezielte Impulse wecken die Kreativität

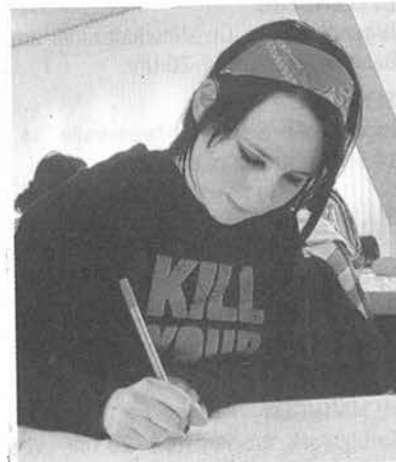
„Es ist wichtig, den Jugendlichen einen Anstoß zu geben. Den meisten fällt es schwer, sich vor ein weißes Blatt Papier zu setzen und darauf loszuschreiben. Wenn sie aber Material und gezielte Impulse erhalten, werden bei den meisten Jugendlichen die kreativen Fähigkeiten freigelegt und das Schreiben fällt dann leichter“, versichert der Bamberger Literat.

In einer Schreibübung sollten sich die Jugendlichen in einen blinden Mann hineinversetzen, der mit dem Bus unterwegs, jedoch an der falschen Bushaltestelle ausgestiegen ist

und dort 15 Stunden auf Hilfe wartet. Dabei kam es darauf an, die Emotionen des Betroffenen zu verinnerlichen und darzustellen. Diese Aufgabe wurde von den Jugendlichen unterschiedlich bearbeitet.



Eine Gruppe Jugendlicher vertieft in ihre literarische Arbeit. Fotos: Nicole Lautenfeld



Diana Lehrmann, 15 Jahre, Hauptschule Vöhringen und Geschichtschreiberin.



Hoch konzentriert: Annetta Werner, 16 Jahre, Hauptschule Weißenhorn.

Vöhringen | nila | „Wir wollen keine literarischen Meisterwerke, sondern die Freude am Schreiben wecken“, betont Nevfel Cumart und schafft gleichzeitig in seiner Schreibwerkstatt im Sparkassen-Saal in Vöhringen eine Atmosphäre, in der es den Jugendlichen leicht fällt, sich aufs Schreiben zu konzentrieren. „Für die kreative Arbeit der Jugendlichen ist es wichtig, dass sie sich wohlfühlen. Und wenn die Anwesenheit eines Lehrers als unangenehm für die Schüler empfunden wird, so bitte ich auch schon mal den Lehrer, nach draußen zu gehen“, meint der türkischstämmige Schriftsteller und Literaturpreisträger.